



Begehrt: Ein Autogramm auf die DVD. Fotos (5): hfr



Der Männerchor des Suhlner Knabenchores sang sich schon auf Japan ein.

Fotos (2): K.-H. Frank

Finale und Premiere auf dem Friedberg

Zur „Sushi in Suhl“-Filmparty war ins einstige Druckhaus geladen / Erster „ProvinzOskar“ verliehen

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Regisseur gekommen waren das Produzenten-Duo Carl Schmitt und Margot Bolder sowie die Schauspieler Ernst-Georg Schwill und natürlich – wenn auch als späterer Abendgast – Hauptdarsteller Uwe Steimle. Schwill, der unter anderem im Berliner ARD-„Tatort“ als Assistent der beiden Ermittler Ritter und Stark agiert, spielt in „Sushi in Suhl“ Anschütz’ Freund Otto. Und Schwill ist der einzige unter den Profi-Filmleuten, der den „Suhler Waffenschmied“, jenes legendäre Japanrestaurant des Rolf Anschütz, im Original kennt. „Die Leute kamen von überall her. In Suhl konnte man am Japanischsten in ganz Europa essen“, erinnert er sich. Und natürlich auch daran: „Als Brigade des Fernsehens der DDR hatten wir uns hier angemeldet – und eineinhalb Jahre auf der Warteliste gestanden. Aber dafür gab es dann ja hier auch ein Zwölf-Gänge-Menü“, erzählt er dem „Suhl Spiegel“. Mit Blick auf den entstandenen Film gesteht der 74-jährige Schauspieler auf der Bühne: „Wenn man richtig hinguckt, muss man aufpassen, dass man die Tränen hält.“ Und sichtlich berührt war Schwill auch, als er an diesem Abend auf der Bühne von Constance Wollny-Stöwer aus Meiningen einen Kimono übergestreift bekam. Sie gehörte zu jener kleinen Truppe, die im Original-Waffenschmied-Kimono auflief. Als damals allerletzte Gäste im Japanrestaurant durften sie dereinst ihre Kimonos für 10 Mark erwerben.

Doch auch andere zeigten sich am Samstagabend im entsprechenden Outfit – ob japanlive oder kopiert. Und das Thema Japan gab auch beim Auftritt der Männerstimmen vom Suhlner Knabenchor den Ton an. Denn bekanntlich wollen sich im August an die dreißig Chorsänger zu einer Konzertreise gen fernen Osten auf den Weg machen. Damit für viele eine solche Reise zu-

stande kommen kann, war auch an diesem Abend die eine und andere Spendenbox aufgestellt. Suhl und Japan – so verschieden die Welten, müssen doch keine Welten dazwischen liegen.

Produzent Carl Schmitt nennt „Sushi in Suhl“ eine „typisch deutsche Geschichte“, und die berühre in östlichen wie in westlichen Landesteilen, habe man seit Oktober beim Touren mit dem Film über Thüringen hinaus beispielsweise in Sachsen und Sachsen-Anhalt, in Würzburg, Frankfurt oder Wiesbaden erfahren. Und Fiebler ergänzt, dass man da wie dort über „menschliche Kuriositäten“ lache – manchmal allerdings an verschiedenen Stellen. Für ihn habe dieser Film durchaus einen Platz in der Historie hierzulande. Übrigens soll sich „Sushi in Suhl“ demnächst auch zu einigen Festivals gen Japan auf den Weg machen, wie von Produzent Schmitt zu erfahren.

Zeitgleich mit dem „Sushi“-Finale in Suhl startete der Verkauf des Films auf DVD. Offiziell in den Geschäften diesen Mittwoch, für die Party-Gäste schon mal vorab am Stand von „Freies Wort“. An die 350 waren dort gerortet, sollten die allesamt über den Tisch gegangen sein – wäre jeder zweite Besucher mit dem Film in der Tasche nach Hause gegangen... Auf dem Cover natürlich gerne signiert von den anwesenden Film-Akteuren.

Als „Segen und Fluch zugleich“ sieht Regisseur Fiebler sein Loslassen vom Suhlner Sushi-Thema. Jetzt fange er arbeitsmäßig wieder bei Null an... Was schon nicht mehr ganz stimmen dürfte, denn spontan erzählt er auch von der Arbeit an seinen nächsten Themen. Diesmal, zurückgekehrt zum Dokumentarfilm, sind es zwei Themen die den Regisseur derzeit beschäftigen. Zum einen sei das ein Porträt um eine Berliner Ballerina, die in die USA ausgewandert, zum anderen unter dem Thema „Sommer, 88“ eine dokumentarische Recherche, die hinterfra-

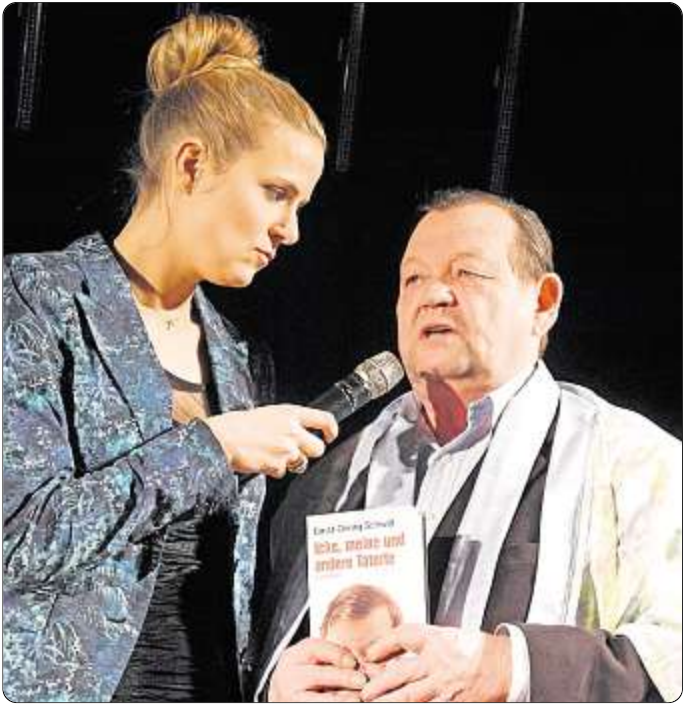


Auch die jetzt wieder aktive Rockband „Karussell“ zog ihre Fans an.

ge, wie es der FDJ damals gelang, solche Rock-Größen wie Bruce Springsteen nach Ost-Berlin zu holen. Der immerhin habe 1988 in Berlin-Weißensee sein größtes Solokonzert gegeben.

In Sachen Rockmusik war Fiebler am Samstag auf dem Suhlner Friedberg auch nicht im verkehrten Film. Denn nicht ausschließlich „Sushi in Suhl“-Fans waren an dem Abend ins ehemalige Druckhaus gekommen. Nicht wenige wurden durch den Auftritt der Gruppe „Karussell“ mobilisiert. Die Band belebte dort mit ihrem Konzert legendären DDR-Rock und reichte dem Publikum auch Neues rüber.

Das Durchhalten in die Nacht hinein wurde allen Fans leicht gemacht: Für Essen und Trinken war für vielerlei Geschmack vorzüglich gesorgt. Auch da hatten sich Partner gefunden, die keinen Grund zum Mäkeln an solch einem Event-Ort samt Imbiss-Nostalgie gaben.



Schauspieler Ernst-Georg Schwill outete sich auch als Buch-Autor.



Gerd Vettermann war der 10 000. „Sushi“-Besucher im Suhlner Kino. Zur Party kam er mit Ehefrau Helga und Tochter Corina Wohlfeil-Großer.



Besucher aus Meiningen im Original „Waffenschmied“-Outfit.



Im Gespräch mit Moderatorin Stephanie Müller-Spira (Mitte): Claudia Neukirchner und Carsten Fiebler.

Für TV-Produktionen im Advent hat Kartenvorverkauf begonnen

SUHL ■ Im Congress Centrum Suhl werden auch in diesem Jahr wieder die drei großen Fernsehproduktionen des MDR „Die große Show der Weihnachtslieder“ präsentiert von Stefanie Hertel am 15.11., „Die Schläger des Jahres“ mit Bernhard Brink am 22.11. und „Das Adventsfest der 100 000 Lichter“ mit Florian Silbereisen am 30.11. jeweils um 20 Uhr aufgezeichnet bzw. live gesendet. Wie gewohnt wird bei

den beiden zuletzt genannten Veranstaltungen zu der TV-Aufzeichnung (20 Uhr) noch zusätzlich eine öffentliche Generalprobe (am 22.11. um 16 Uhr, am 30.11. um 15 Uhr) stattfinden. Noch pünktlich vor Ostern hat dazu der Kartenvorverkauf begonnen, Tickets über die Touristinformation Suhl unter Tel.: 03681/788228 oder 788405 bzw. touristinformation@suhl-ccs.de, www.suhl-tourismus.de

Frühlingswanderung mit dem BUND in Meiningen

SCHMALKALDEN-MEININGEN ■ Der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) e. V., Kreisverband Schmalkalden-Meiningen lädt am Sonntag, den 6. April, zu einer Frühlingswanderung ein. Wanderführer Gerhard Baumgart wird die Natur- und Wanderfreunde um 10.15 Uhr am Dampfloswerk Meiningen (früher RAW), Flutgraben begrüßen. Danach geht es über Heuleite, Helba, Forstgasse, Utendorfer Straße, Berlesgrund zum Großen Armloch und dann später zu-

rück über die Morgenleite zum Dampfloswerk. Das Große Armloch ist ein Naturdenkmal mit im Frühjahr starker Quellschüttung. Außerdem sind Frühblüher zu bestaunen und Herr Baumgart wird auch wieder eine kleine Auswahl seiner Gedichte vortragen. Die Dauer wird zirka drei Stunden betragen. Es ist eine mittelschwere Wanderung mit teilweise steilen Anstiegen. Rucksackverpflegung wird empfohlen. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro bzw. 2 Euro für Mitglieder des BUND.

ANZEIGE

Yoga – Vital-Tag mit langer Saunanacht

Ein Tag zum Entspannen, Entgiften und Wohlfühlen mit Nicole & René Blechschmidt im Hotel Rennsteig und Badehaus Masserberg am Samstag, den 6. April, 10 – 24 Uhr.

Tagesablauf:

- Treffpunkt 9.45 Uhr Rezeption im Badehaus Masserberg
- 10-11.30 Uhr Yoga und Entspannung mit Nicole (Yogalehrerin BVV)
- 12 Uhr basisches 3-Gänge-Vital-Menü im Restaurant Hotel Rennsteig
- Zum Mittagessen und nachmittags je einen frisch gepresstem Vitaltrunk
- Ab 13 Uhr ist Zeit zum Verwöhnen im Badehaus Masserberg
- Basische Anwendungen und Erklärungen zum Thema Säure-Basen-Haushalt mit René (Ernährungs- und Fastenberater)
- 17-18.30 Uhr Yoga und Entspannung mit Nicole

- 19 Uhr Badehaus mit langer Saunanacht

Yogastunden und Vitalmenü können nach Absprache auch einzeln gebucht werden. Zur individuellen Buchung empfehlen wir Algen-Softpack-Liegen, Kurbiskern-Softpack-Liegen zum Entschlacken oder entspannende Gesichtsmassagen.

Das Restaurant im Hotel Rennsteig bietet am Abend auch vegetarische Speisen an. Die lange Bädernacht im Badehaus bietet Ihnen die Möglichkeit Ihren Tag bis in die späten Abendstunden zu genießen.

Anmeldung bei Nicole Tel. 03685/709933 im „Natürlich Gesund Laden“, Markt 8, 98646 Hildburghausen oder an der Rezeption 036870/88801 www.hotel-rennsteig.com, Am Badehaus 1, 98666 Masserberg



**badehaus
masserberg**

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag
10.00 – 22.00 Uhr

1001 Lichternacht in der Sauna-Wellness- und Badeebene
Der Eintritt kostet 11 Euro.
NEU für Gäste der langen 1001 Lichternacht:
- happy hour von 22.15 Uhr bis 23.15 Uhr!
- Verlosung von Badehauseintrittskarten um 23.15 Uhr an der Saftbar nach Schlüsselnummer (Zufallsprinzip)
- Stündliche Aufgüsse

Tipp für Wellnessgourmets:
Möglichst vorab schon Wellness-Terminwünsche mit der Terminierung vereinbaren!
→ **Unser Angebot im April: Rasul „Zwei für Eins“**
Ganzkörperpeeling mit Naturschlämmen und anschließender Hautpflege mit hochwertigen Ölen **44,- € 22,- Euro**

www.badehaus-masserberg.com
Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 03 68 70 / 8 13 80 zur Verfügung.

BUSUNTERNEHMEN
Dieter Domhardt
Hauptstraße 100 • 98687 Waldau
Tel. 03 68 78 / 6780
Fax 03 68 78 / 67820
Reisebüro Am Markt, Schleusingen
Tel: 03 68 41 / 33 00

Urlaubsreisen • Mehrtagesfahrten
Städtereisen • Sonderfahrten
Linienfahrten



NOCH FREIE PLÄTZE:

27.04. – 02.05.13	Kroatien	499,00 €
08.05. – 12.05.13	Blumenriviera	456,00 €
09.05. – 12.05.13	Hüttengaudi im Sauerland	360,00 €
16.05. – 20.05.13	Ardennen	495,00 €
28.05. – 01.06.13	Südtirol	355,00 €
30.05. – 03.06.13	Mainau – Inselfest im Blütenmeer	465,00 €
05.06. – 09.06.13	Ötztal	385,00 €
13.06. – 16.06.13	Pfalz	365,00 €
20.06. – 23.06.13	IGS Hamburg 2013	350,00 €
27.06. – 01.07.13	Mosel	415,00 €



*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes und gesundes Osterfest.*